

Vorläufiger Programmablauf

Minsk	
So., 01.05.2016	Ankunft in Minsk
Mo., 02.05.2016	Auftaktveranstaltung: aktuelle wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, Stand und Aussichten der deutsch-belarussischen Wirtschaftsbeziehungen, rechtliche Rahmenbedingungen für die Außenwirtschafts-, Investitionstätigkeit und technische Kooperation mit lokalen Wirtschaftspartnern in Belarus usw. Besichtigungen von den in Frage kommenden Unternehmen im Gebiet Minsk
Di., 03.05.2015	Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe „Industrie und Innovationen“ bei der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft Besichtigung der Fachausstellungen des Belarussischen Industrieforums Teilnahme an der Börse von Subkontrakten in der Industrie Networking im Rahmen des feierlichen Empfangs anlässlich der Eröffnung des Belarussischen Industrieforums
Mi., 04.05.2016	Teilnahme an der Plenarsitzung des Belarussischen Industrieforums Termine bei den relevanten Ministerien / Konzernen / sonst. Behörden Erfahrungsbericht "Doing Business in Belarus" bei einem erfolgreichen Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in Belarus
Mogiljov	
Do., 05.05.2016	Abfahrt nach Mogiljov Termine beim Exekutivkomitee des Gebiets Mogiljov / beim Exekutivkomitee der Stadt Mogiljov / Besichtigung des „Technologieparks Mogiljov“ B2B-Gespräche mit den Unternehmen der Region Besuch der Administration und einiger Unternehmen der FWZ Mogiljov Rückfahrt nach Minsk
Fr., 06.05.2016	Abflug nach Deutschland

Kontakt

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus
Prospekt Gasety Prawda 11
220116 Minsk, Belarus
Tel.: +375 17 2703893, Fax: +375 17 2705141
E-Mail: info@ahk-belarus.org
<http://belarus.ahk.de>
Ansprechpartner: Dr. Wladimir Augustinski, Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmw.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Text und Redaktion
Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Stand
Februar 2016

Bildnachweis
©DEbos, Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Markterkundung

Industriekooperation in den Bereichen der Zulieferung zur Fahrzeugindustrie, zum Maschinen- und Anlagenbau sowie zu weiteren verwandten Branchen in Belarus

02.-06. Mai 2016, Minsk und Mogiljov

Durchführer



Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus
Представительство немецкой экономики в Республике Беларусь



Markterkundungsreise Belarus

Am 2.-6. Mai 2016 organisiert die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus eine Markterkundungsreise nach Minsk und Mogilev für mittelständische Zulieferer der Fahrzeugindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie weiterer verwandter Branchen. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme, die aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Teilnehmende deutsche Unternehmen werden durch umfassende Marktinformationen, Erfahrungsberichte branchennaher Unternehmen und Experten zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Belarus, den Austausch mit potenziellen Partnern auf den Fachausstellungen und der industriellen Subkontraktbörse des Belarussischen Industrieforums sowie Besichtigung von Fahrzeugproduzenten und Zulieferunternehmen in die Lage versetzt, die Chancen und Risiken eines Engagements am Markt von Belarus als Mitgliedsland der Eurasischen Wirtschaftsunion einzuschätzen.

Teilnahmebedingungen

Die Unternehmerreise findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 10 Unternehmen erreicht wird.

Anmeldeschluss: 18. März 2016.

Der Eigenbeitrag der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern,
- 750 EUR (Netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern,
- 1.000 EUR (Netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Darüber hinaus werden die individuellen Reise-, Unterbringungs-, Verpflegungs- und Transportkosten im Land durch die Teilnehmer getragen.

Im Rahmen der BMWi-Förderung werden für das Projekt Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen vorgesehen, bei denen es sich um „De-minimis“-Beihilfen laut der EU-Verordnung handelt.

Bezüglich der voraussichtlich anfallenden Kosten sowie über weitere Details zu Reise und Anmeldung informieren wir Sie gerne persönlich und individuell.

Chancen für deutsche Unternehmen

Vor dem Hintergrund des Bedarfs der belarussischen Wirtschaft an Modernisierung, ausländischen Direktinvestitionen, Innovations- und Technologietransfer besteht ein unverändert hohes Potential für die weitere Entwicklung der deutsch-belarussischen Wirtschaftsbeziehungen auf allen Gebieten der Zusammenarbeit. Als ehemaliges „Montagewerk“ der gesamten UdSSR ist Belarus auch mit seinem Fachkräftpote ntial derzeit für deutsche Unternehmen als Abnehmermarkt von Investitionsgütern und Technologien, aber auch als Zuliefer- und Beschaffungsmarkt von Interesse.

Das Potential der bilateralen Zusammenarbeit auf diesen Gebieten ist bei weiterem nicht ausgeschöpft. Die Mitgliedsländer der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) bieten einander weitgehend freien Zugang zu ihren Märkten. Im Rahmen der Lokalisierungs politik der EAWU-Staaten, vor allem in der Automobilindustrie Russlands, könnten sich für exportorientierte Produzenten von Ersatzteilen und Komponenten für den Maschinen- und Fahrzeugbau aus Deutschland neue Chancen bieten, mit in diesem Wirtschaftsraum ansässigen weltbekannten Konzernen als Zulieferer zusammenzuarbeiten. Außerdem könnte Belarus deutschen Unternehmen als Sprungbrett in die EAWU-Staaten dienen und interessante Möglichkeiten sowohl für die Industriekooperation dort (industrielles Outsourcing, Subcontracting, Lizenzvergabe, F&E u.a.) als auch für die nachfolgende Warenausfuhr nach Deutschland und in die EU oder in weitere Länder anbieten.